

Fleury st. 1743. Nach des Prinzen Karl Sieg bey Simbach, am 9ten May 1743, flüchtete der Kaiser nach Frankfurt; die Franzosen wurden über den Rhein getrieben; und Baiern wurde durch einen Evakuations-Traktat den Oestreichern eingeräumt, am 27sten Jun. Die englische Hülfarmee schlug unter dem König Georg II. die Franzosen bey Dettingen, am 27sten Jun., und trieb sie über den Rhein. Sieg der Oestreicher in Italien bey Campo Santo, am 9ten Febr. Sieg des englischen Admiral Matthews über die spanische und französische Flotte, am 22sten Febr. 1744. Ludwig XV. brach selbst mit einer Armee in die Niederlande ein, die daselbst wichtige Eroberungen machte. Da aber eine starke östreichische Armee über den Rhein tief in den Elsaß eindrang, so mußte sich der König dahin wenden. Er fiel zu Metz in eine heftige Krankheit. Preußens neuer Bruch befreiete Frankreich von dieser Gefahr.

#### §. 4. Zweyter schlesischer Krieg.

Dem Könige Friedrich erregte Oestreichs Kriegsglück Furcht, und die Gesinnungen des Wiener, Dresdener und Londoner Hofes gegen ihn waren ihm bekannt. Er verband sich insgeheim mit Pfalz, Hessen-Kassel und Frankreich, zum Bestande des Kaisers, am 22sten May 1744; brach mit einer sogenannten Hülfarmee in das unbefetzte Böhmen ein, am 10ten Aug., und eroberte es leicht. Oestreichs große Gefahr wurde gehoben, als die französischen Generale Karls Rückzug über den Rhein nicht verhinderten. Er und eine sächsische Hülfarmee trieben den König aus Böhmen, und brachen in Schlesien ein. Es wurde zu Warschau eine Allianz zwischen Oestreich, Großbritannien, den vereinigten Niederlanden und Sachsen geschlossen, am 8ten Jan. 1745. Karl VII. st. am 20sten Jan. 1745, worauf Preußen von seinen deutschen Verbündeten verlassen wurde. Der Plan, Friedrich dem II. Schlesien wieder zu entreißen, wurde durch ein Bündniß zu Leipzig zwischen Oestreich und Sachsen, am 8ten May, noch fester bestimmt. Allein Friedrich schlug ihre Armee bey Hohen-Friedberg am 4ten Jun. völlig, und ging von neuem nach Böhmen. Prinz Karl überfiel ihn bey Sorr, wurde aber mit großem Verluste zurück geschlagen, am 30sten Sept. Ein neuer Plan, von Sachsen aus in das Brandenburgische einzubrechen, wurde durch den Sieg des Fürsten von Anhalt bey Kesselsdorf über die Sachsen, am 15ten Dec., verwehrt. Brühls und Oestreichs Hartnäckigkeit wurde dadurch geendigt, und der Friede, den Preußen such-